©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

heiklen Bestimmungsfragen herangezogen, stets das letzte maßgebende Wort zu sprechen hatte. Hiebei kam er jederzeit allen, die an ihn herantraten, in der liebenswürdigsten Weise entgegen. Seine in den verschiedenen Zeitschriften erschienenen, meist illustrierten „Studien über Agrotinae" erbrachten reiches wissenschaftlich neues biologisches und systematisches Material. Auch die Aufstellung einer Reihe neuer Arten sowie die Klarstellung verwickelter Formenkreise — stets auf Grund von Genitaluntersuchungen — ist ihm zu danken und besonders anerkennenswert seine strikte Ablehnung aller überflüssigen Aberrationsbenennungen, eine Ansicht, zu der er geradezu zwangsläufig durch sein reiches Serienmaterial gebracht wurde. So ist es erklärlich, daß Corti wie kein zweiter dazu berufen war, auch die Bearbeitung der Agrotinen im Nachtragsband des „Seitz"-Werkes zu übernehmen. Wie die ersten bereits erschienenen Kapitel zeigen, geschah dies in mustergültiger Weise. Im Interesse der Wissenschaft wollen wir hoffen, daß es ihm noch vergönnt war, diese Arbeit zum Abschluß zu bringen. Durch sein Hinscheiden entsteht eine sehr schmerzliche und fühlbare Lücke, die kaum so leicht wieder auszufüllen sein wird. Hoffentlich bleibt seine Sammlung ungeteilt erhalten. Seine zahlreichen Freunde, wie überhaupt alle, die mit ihm in Verbindung standen, werden ihm jederzeit ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren. R.

Ortholitha peribolata Hb.

Von Dr. Carl Schawerda, Wien.

(Hiezu die Figuren 13—16 der Tafel III).

Auf der Tafel III des laufenden Jahrganges dieser Zeitschrift wurden von mir in den Figuren 13, 14 und 15 drei Formen der *Ortholitha peribolata* Hb. abgebildet. Die Ur-Abbildung Hübners, Figur 471, zeigt uns ein ♂, das meiner Figur 13 entspricht. Zu diesem textlosen Bild sagt Treitschke (Band X, 2. 216), indem er die Art fälschlich *peribolaria* nennt, daß der Falter aus Frankreich stamme und der *„moeniaria"* am nächsten stehe. Die Hübnersche Abbildung sei nach einem alten Exemplar gemacht und daher dunkler ausgefallen. Trotz allem wird jeder, der das Bild bei Hübner ansieht, der Meinung sein, daß es meiner Figur 13 entspricht und weit entfernt von der hellen fein gezeichneten Figur 15 ist. Unter einer großen Zahl von Faltern aus Albarracin entsprechen alle der Nennform, zum Teil sind sie noch breiter schwarz gebändert. Meine Form ***Culoti* f. nov.** (Figur 15) ist viel lichter und schwächer, feiner schwarz gebändert. Es sind alle Zeichnungen sehr gut ausgeprägt. Südfrankreich. Cambo la Bergerie. Ich besitze ein tadelloses Pärchen.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Prout sagt von seiner Form *coarctata*, daß sie eine weißliche Grundfarbe mit einem schwachen Basalfleck habe und ein einziges braunes, 3 *mm* breites Band besitze. Die anderen Linien seien fast oder völlig verloschen. Seine Form wurde von Staudinger in Andalusien gefangen und von Millière (Tafel 38, Fig. 7) abgebildet. Eine gewiß sehr seltene Abart. Culots Bild (Tafel 17, Fig. 336) — nach einem Stück aus Vannes — steht meiner Figur 15 schon recht nahe. Ihm sei die Form gewidmet.

Ebenso ist es mit Oberthürs Figur 149 (♂) im Band III, Et. de Lep. Comp. (in der Tafelerklärung irrtümlich Figur 148) aus Cancale (Ille-et-Vilaine). Auch diese ist viel heller und kommt meiner Figur 15 sehr nahe. Oberthürs var. *chouika* aus Lambessa (Algerien) (Band III, Figur 156) sieht den aragonischen Faltern, die ich der Hübnerschen Nennform am nächsten stehend finde (meiner Figur 13), sehr ähnlich. Es ist möglich, daß die algerischen *peribolata* der Nennform angehören. Vielleicht sind sie um weniges größer.

Mit *chouika* Obth. ist die var. *magna* Prout sicher synonym. Was Oberthürs Bilder betrifft, bin ich der Meinung, daß er seine Figur 149 irrtümlich als die Nennform ansah, während seine Figur 156 der Nennform viel näher steht. (Vielleicht nicht in der Größe, aber in der Vorderflügelzeichnung). Dagegen gehört seine Figur 149 zu meiner *Culoti*.

Eine sehr eigene und sicher seltene Abart, die ich von Abbé de Joannis erhielt, ist in Figur 14 meiner Tafel abgebildet. Sie hat ein breites, gleichmäßig dunkles Mittelfeld. Das Bild erspart jede weitere Beschreibung. Ich erlaube mir dieses aparte Falterchen nach meinem verehrten Kollegen in rebus entomologicis ***Joannisi* f. nov.** zu nennen.

Die fein gezeichneten Exemplare aus Südfrankreich Fig. 15 (var. *Culoti*) sehen den breiter schwarz gezeichneten Faltern Fig. 13, aus Albarracin wenig ähnlich.

Dieser große Unterschied war der Anlaß, daß ich mich mit der Art näher beschäftigte.

*

Zu ***Phlyctaenodes osthelderi* Schaw.,** abgebildet in dieser Zeitschrift, 1932, Taf. III, Fig. 16.

Die Beschreibung dieser Art erfolgte in den Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft, XXII. Jahrgang 1932, Heft 1, pag. 12.

Zwei neue Procris aus Spanisch-Marokko.

Von A. Naufock, Linz.

(Mit 5 Textfiguren).

***Procris Reisseri* nov. spec.** ♂.

In der Größe und Flügelform am besten mit der Abbildung der *Pr. graeca* Jord. im Seitz II, Taf. 1, i, überein-

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Zeitschr. d. Ö. E. V., Wien
XVII. Jahrg. 1932.

Zum Aufsatz:

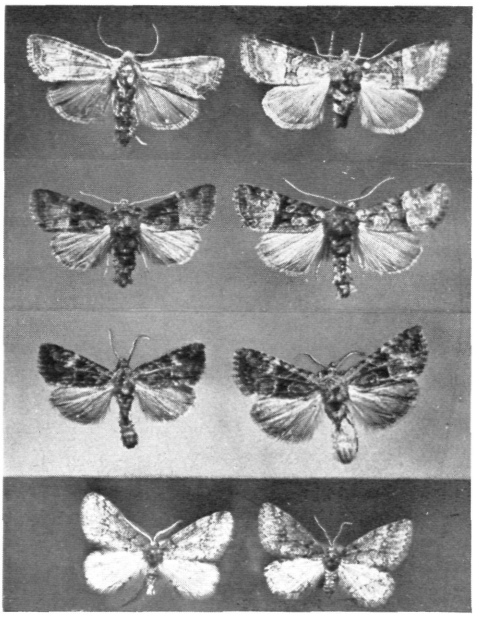
Schawerda: „Meine siebente Lepidopterenausbeute aus dem Hochgebirge Korsikas."

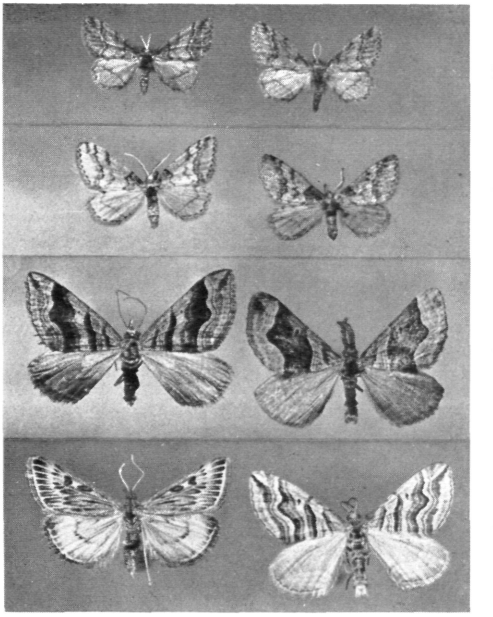
1, 2

3, 4

5, 6

7, 8





9, 10

11, 12

13, 14

16, 15

Dr. Grögl phot.

1. Oligia literosa Hw. ♂, Aust. inf., Drosendorf.
2. Oligia literosa Hw. ♀, Anglia, S. Davon.
3. Oligia literosa Hw. ♂, Aust. inf., Oberweiden.
4. Oligia literosa subarcta Stgr. ♂, Andalusia, Sa. Alfacar.
5. 6. Oligia reisseri Schaw. spec. nova ♂♂, Corsica, Monte Ceppo.
7. 8. Mannia codetaria Obthr. ♂♂, Algeria, Guelt es Stel.
9. 10. Mannia cyrnea Schaw. ♂♂ (codetaria var.?), Corsica, Evisa.
11. 12. Mannia codetaria var. nov. melaleucaria Schwing. ♂♀, Aragonia, Albarracin.
13. Ortholitha peribolata Hb. ♂, Aragonia, Albarracin.
14. Ortholitha peribolata ab. nov. joannisi Schaw. ♂, Lusitania, Soalheira.
15. Ortholitha peribolata var. nov. culoti Schaw. ♂, Gallia merid., Cambo la Bergerie.
16. Phlyctaenodes osthelderi Schaw. spec. nov. ♂, Asia minor, Marasch.

CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE WIEN V

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Schawerda Karl [Carl]

Artikel/Article: Ortholitha peribolata Hb. (Fig. 13-16, Tafel III.) 74-75